

ANTIBIOTIKAPROPHYLAXE BEI ZAHNÄRZTLICHEN EINGRIFFEN AUS HERZCHIRURGISCHER SICHT

Die infektiöse Endokarditis (IE) ist eine schwerwiegende Erkrankung mit einer Letalität zwischen 20 und 30%. Die Ursache für die IE liegt meist in einer transienten Bakteriämie, wie sie zum Beispiel im Rahmen von zahnärztlichen Eingriffen auftreten kann. Patienten mit künstlichen Herzklappen oder bestimmten Vitien haben hierbei ein besonders hohes Endokarditisrisiko.

Um dieses Risiko zu reduzieren, ist eine Antibiotikaprophylaxe bei folgenden zahnärztlichen Prozeduren sinnvoll und indiziert:

- Manipulationen an der Gingiva oder der periapikalen Zahnregion
- Perforation der oralen Mucosa
- intraligamentäre Anästhesie

Für Patienten mit folgenden Konstellationen wird eine Prophylaxe empfohlen (IIa/C):

- Patienten mit Klappenprothesen oder mit rekonstruierten Klappen unter Verwendung von alloprothetischem Material (Carpentier Ring, Chordae)
- Patienten mit überstandener Endokarditis
- Transplantpatienten
- Patienten mit kongenitalen Vitien, z.B.
 - nicht operierte zyanotische Herzfehler, operierte Herzfehler mit residuellem Defekt, einem palliativem Shunt oder einem Conduit
 - operativ oder interventionell behandelte Herzfehler mit Verwendung von prothetischem Material in den ersten 6 Monaten nach der Prozedur
 - persistierender oder residueller Defekt an der Implantationsstelle von prothetischem Material

Das für die Prophylaxe verwendete Antibiotikum muss vor allem die Streptokokken der Viridansgruppe umfassen.

Erwachsene: (30 – 60 Minuten vor dem Eingriff)

- Amoxicillin 2g p.o. (zum Beispiel Ospamox™) oder Ampicillin 2g i.v. (Standacillin™)
- **bei Penicillinallergie** Clindamycin 600mg p.o oder i.v. (zum Beispiel Dalacin™ 600mg)

Kinder: (30 – 60 Minuten vor dem Eingriff)

- Amoxicillin 50mg/kg p.o. oder Ampicillin 50mg/kg i.v.
- **bei Penicillinallergie** Clindamycin 20mg/kg p.o. oder i.v.

Literatur:

Kommentierte Zusammenfassung der Leitlinien der ESC zur Infektiösen Endokarditis (Neuaufgabe 2009), B. Al-Naway et al., Kardiologie 2010, 4: 285 – 294

Guidelines on the prevention, diagnosis and treatment of infective endocarditis (new version 2009), European Heart Journal 2009, 30: 2369 – 2413

Prevention of infective endocarditis: Guidelines from the American Heart Association. Circulation 116: 1736-1754